

Radio ((4))

The Next Generation

Bundesamt für Kommunikation (BAKOM)
per E-Mail

Winterthur, 04. Juli 2023

Radio4TNG: Stellungnahme zu den Konkurrenzbewerbungen (Winterthur/Zürich)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir, Radio4TNG (Verein Radio 4), nehmen Stellung zu den Konkurrenzbewerbungen der Komplementäre nicht gewinnorientierte Lokalradiokonzessionen für die Region Winterthur und Zürich. Namentlich zu den Konkurrenzbewerbungen von Radio Stadtfilter (Winterthur) und Radio LoRa (Zürich).

Es war absehbar, dass ein junges Radio bei einer Konzessionsbewerbung automatisch in Konkurrenz zu den bisherigen Konzessionsinhabern tritt.

Das Wort «komplementär» leitet sich vom lateinischen Wort «complementum» ab, was «Ergänzung» bedeutet. Gemäss der Ausschreibung der Veranstalterkonzessionen für die Lokalradios wird der komplementäre Programmauftrag klar definiert, indem thematische, kulturelle und musikalische Unterschiede zu den Programmen der kommerziellen Anbieter im gleichen Versorgungsgebiet gefordert werden, um eine Ergänzung darzustellen. Sowohl Radio4TNG als auch Radio Stadtfilter und Radio LoRa erfüllen auf ihre eigene Art und Weise diese Vorgaben. Es ist unangemessen, Radio4TNG und Radio Stadtfilter/Radio LoRa direkt zu vergleichen, da sie unterschiedliche Konzepte, Zielgruppen und programmliche Ausrichtungen haben, jedoch alle einen Beitrag zum lokalen/regionalen Service public im Bereich der elektronischen Medien leisten würden.

Deshalb beabsichtigt Radio4TNG, im Rahmen der Konkurrenzbewerbungen von LoRa und Stadtfilter eine Stellungnahme aus der Perspektive junger Menschen und ihrer Hörgewohnheiten abzugeben. Diese Initiative entspricht dem Engagement und Selbstverständnis von Radio4TNG als Jugendradio, das sich für die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen einsetzt.

Stellungnahme zur Konkurrenzbewerbung von Radio LoRa

In der Konzessionsbewerbung von Radio LoRa lassen sich mehrere Widersprüche und Unklarheiten feststellen.

Im Redaktionsstatut von Radio LoRa wird in Bezug auf den RTVG Art. 4.2 festgehalten, dass redaktionelle Sendungen mit Informationsgehalt Tatsachen und Ereignisse sachgerecht darstellen sollen, um dem Publikum die Möglichkeit zur eigenen Meinungsbildung zu geben. Es ist jedoch anzumerken, dass diese Bestimmung im Widerspruch zu den in den beigelegten Unterlagen der Konzessionsbewerbung von Radio LoRa enthaltenen Beschreibungen wie «links-politisch», «links-demokratisch», «politische Aktivist*innen» und «keine neutrale Redaktion» steht. Dies wirft Fragen auf hinsichtlich der Einhaltung des RTVG Art. 4.2 und der tatsächlichen Umsetzung einer neutralen Berichterstattung bei Radio LoRa.

Es liegt in der Zuständigkeit des Gesetzgebers zu entscheiden, ob ein links-politisches Radio oder Sendungen im Sinne des Service public stehen und somit von den Rundfunkgebühren finanziert werden sollen, die von der Allgemeinheit getragen werden.

In der Konzessionsbewerbung von Radio LoRa wird die Aussage getroffen, dass «Radio LoRa eine wichtige Plattform für viele lokale Organisationen und Vereine ist, um ihre Botschaften zu verbreiten und sich zu vernetzen». Es wäre jedoch hilfreich, in den Unterlagen konkrete Beispiele zu nennen, um diese Aussage zu untermauern.

Bei der Durchsicht der Konzessionsbewerbung von Radio LoRa fällt auf, dass keinerlei spezifische Informationen oder Referenzen zur Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Jugendlichen vorhanden sind, obwohl dies gemäss der Ausschreibung der Veranstalterkonzessionen für die Komplementären Lokalradios ein wichtiges Kriterium darstellt. Diese Lücke in der Bewerbung von Radio LoRa lässt Zweifel aufkommen, ob das Programm tatsächlich jugendgerecht ist und den Anforderungen der Ausschreibung entsprechen.

Die Programmstruktur von Radio LoRa entspricht grundsätzlich nicht den Radiohörgewohnheiten der heutigen jungen Menschen. Diese wünschen sich ein lineares Programm, das sie anspricht, ohne durch andere Programme zu schalten oder auf spezifische Sendezeiten achten zu müssen. Es ist anzunehmen, dass ein grosser Teil der Hörer/innen von Radio LoRa ausschliesslich dieses Programm hört, während nur wenige bewusst zu bestimmten Zeiten einschalten, wenn eine Sendung läuft, die sie interessiert. Dies wirft Fragen hinsichtlich des gesellschaftlichen Mehrwerts auf, da ein begrenztes Hörer/innenfeld keine ausreichende Meinungsvielfalt gewährleisten kann und wichtige Themen möglicherweise nicht genügend Beachtung finden. Dies kann zu einer Verzerrung der politischen Diskussion und einer verringerten Sichtbarkeit wichtiger Themen führen.

Stellungnahme zur Konkurrenzbewerbung von Radio Stadtfilter

In der vorliegenden Konzessionsbewerbung von Radio Stadtfilter wird ein deutlicher Fokus auf alternative Inhalte und das Setzen von Akzenten abseits der Berichterstattung der Massenmedien erkennbar, wie es im publizistischen Leitbild des Senders festgelegt ist. Des Weiteren wird Kultur und kulturellen Nischen besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Allerdings lässt sich feststellen, dass dieser Fokus möglicherweise nur wenige junge Hörer/innen anspricht. Zudem wird in der Konzessionsbewerbung von Radio Stadtfilter nur dürftig auf das Kriterium der Jugendlichen eingegangen, das in der Ausschreibung der Veranstalterkonzessionen für die komplementären Lokalradios festgelegt ist.

Obwohl Radio Stadtfilter eine Plattform für Jugendliche bietet und Jugendsendungen sowie Workshops für diese Zielgruppe anbietet, kann die Reichweite der Jugendsendung hinterfragt werden. Da heutzutage nur sehr wenige Jugendliche zu einer festgelegten Zeit das lineare Radio einschalten, kann angenommen werden, dass diese Sendung kaum Jugendliche erreicht, sondern eher von Personen gehört wird, die grundsätzlich Radio Stadtfilter hören.

In der Konzessionsbewerbung von Radio Stadtfilter lässt sich ein formeller Widerspruch feststellen. In der Bewerbung wird die Radio Stadtfilter AG als Gesuchsteller der Konzession aufgeführt, während der Verein Radio Stadtfilter als Konzessionshalter titulierte wird. Diese Diskrepanz wirft berechnete Fragen auf.

Was zeichnet Radio4TNG gegenüber den Mitbewerbern aus?

Radio4TNG bietet als Jugendradio ein durchhörbares Programm für die junge Generation der 14- bis 25-Jährigen, diese Zielgruppe wird von den Konkurrenzbewerbern nicht berücksichtigt. Darüber hinaus erfüllt Radio4TNG alle programmlichen Anforderungen, die in der Ausschreibung der Veranstalterkonzessionen für komplementären Lokalradios festgelegt sind.

Seit August 2013 wird das Radio4TNG Programm kontinuierlich von Jugendlichen und jungen Erwachsenen partizipativ weiterentwickelt und entspricht dadurch den heutigen Anforderungen eines Jugendradios aus der Sicht der jungen Generation.

Seit Sendestart wird der Betrieb von Radio4TNG nur durch Beiträge von Stiftungen und Spenden ermöglicht. Zudem arbeiten alle Mitglieder/innen bis heute ehrenamtlich und unentgeltlich. Eine sichere Finanzierung und Professionalisierung von Radio4TNG ist nur durch eine Konzession mit Gebührenanteil möglich. Deshalb hat sich Radio4TNG (Verein Radio4) für die Komplementär-Radiokonzessionen beworben.

Wie die Konkurse von Radio 105 (2014) und des Jugendfernsehsenders Joiz (2016) sowie die Einstellung des Jugendsenders Virgin Hits (2021) und von 20 Minuten Radio (2023) aufgrund stagnierender Hörer/innenzahlen und fehlenden Marktpotenzials zeigen, sind Jugendprogramme nicht über den Werbemarkt zu finanzieren.

Im Kanton Zürich, dem Kanton mit der drittgrössten Bevölkerungsdichte, gibt es kein informatives regionales, durch Abgaben finanziertes Jugendradio, das professionell für eine explizit junge Zielgruppe im Alter von 14-25 Jahren betrieben wird.

Radio4TNG verfügt über umfassende Verbindungen zur Jugendkultur und zu Jugendinstitutionen, was gegenüber der Konkurrenzbewerber einen klaren Vorteil verschafft. Im Anhang finden Sie die Stellungnahmen dieser Institutionen.

Im Verlauf der letzten 15 Jahre, während die aktuellen Radiokonzessionen in Kraft waren, hat sich ein signifikanter Wandel in der Radiolandschaft vollzogen. Insbesondere viele Privatradios erreichen heute eine Zielgruppe der 40+ Jährigen. Die Sender haben mit ihren Hörer/innen gealtert.

Jedoch bedarf es dringend junger, innovativer Radiostationen, die frischen Wind in die Branche bringen und junge Zuhörer/innen für sich gewinnen können. Diese jungen Sender sind von zentraler Bedeutung für die Zukunft der Radiobranche. Sie sind entscheidend, um Innovationen in der Radiolandschaft voranzutreiben und eine neue Generation von Hörer/innen anzusprechen. Nur durch diesen Schritt kann sichergestellt werden, dass die Radiobranche nachhaltig und zukunftsorientiert bleibt.

Mit der Positionierung als Jugendradio leistet Radio4TNG einen wichtigen Beitrag zum Service Public im Bereich der elektronischen Medien. Radio4TNG bietet ein einzigartiges Programm, das junge Menschen informiert, inspiriert und befähigt. Durch die Förderung von Vielfalt, Bildung und Inklusion kann Radio4TNG einen wertvollen Beitrag zur Medienlandschaft und zur jungen Gesellschaft leisten.

Freundliche Grüsse



Cedric Wiesendanger, Präsident



Marc Hanimann, Vizepräsident

Beilagen:

- Referenzschreiben Kinder und Jugendbeauftragte Stadt Winterthur
- Stellungnahme OJA Offene Jugendarbeit Zürich
- Stellungnahme okaj zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung
- Stellungnahme Berufsmesse Zürich
- Stellungnahme Band-It ZH
- Stellungnahme Schweizer Jugendfilmtage
- Stellungnahme Jugendparlament Region Winterthur

Sehr geehrte Damen und Herren

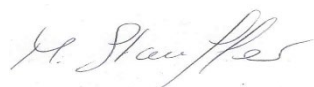
Als Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Winterthur begleite ich Radio 4 TNG seit 2014. Das Team von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird seit Jahren geführt durch Cedric Wiesendanger und alle arbeiten mehrheitlich ehrenamtlich. Trotzdem kann der laufende Betrieb seine Kosten nicht decken, zumal das Programm werbefrei gestaltet ist. Als Mischung zwischen Sozialprojekt und Kulturprojekt ist das Angebot nicht einfach in Stiftungskategorien einzuordnen, sodass der Betrieb so nicht dauerhaft finanziert werden kann.

Radio 4TNG sendet seit Jahren 365 Tagen im Jahr und gibt damit jungen Bands und der jungen Generation ganz allgemein eine Stimme: Live Übertragungen von Open Airs und Festivals sowie zahlreiche Interviews gehören gleichermassen zum Programm. Das Programm wird von und mit Jugendlichen partizipativ entwickelt und entspricht deshalb immer ihrer jugendlichen Lebenswelt. Ein echtes Jugendradio eben, so wie es schweizweit sonst nicht zu finden ist.

Durch die jährliche Präsenz an der Berufsmesse Zürich werden Jahr für Jahr Jugendliche auf das Angebot aufmerksam und ca. 50 Jugendliche kommen jeweils für einen Schnuppertag nach Oberwinterthur. Die Jugendlichen, die ernsthaft Feuer fangen, können mitarbeiten und bekommen einen Coach zur Seite gestellt. Sie werden in die Welt des Radios eingeführt, lernen die technischen Aspekte kennen, gestalten Sendungen und führen Interviews. Das Lernfeld von Radio4TNG ist absolut einzigartig, vor allem auch weil es ohne Hilfe von Erwachsenen entstanden ist und nach wie vor so betrieben wird.

Ich hoffe deshalb, dass der Betreiber in Zukunft über Konzessionen auf eine sichere Basis gestellt werden kann. Einerseits, weil hier seit Jahren ein echter Jugendsender mit vielfältigem Programm on air ist und zweitens, weil Radio4TNG damit weiterhin dieses Lernfeld anbieten kann, ohne sich von Werbung vollständig abhängig zu machen.

Freundliche Grüsse



Mireille Stauffer



Zürich, 13. Februar 2023

Langfristige Finanzierung Radio4TNG – Stellungnahme OJA Offene Jugendarbeit Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Die OJA Offenen Jugendarbeit Zürich (OJA) ist als politisch und konfessionell neutraler Verein organisiert und führt zehn Einrichtungen in der Stadt Zürich. Im Auftrag der Stadt Zürich betreibt die OJA verschiedene Angebote, Aktivitäten und Projekte für Jugendliche und mit Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren. Gesamtstädtisch ausgerichtete Angebote erreichen junge Menschen bis 25 Jahre.

Bereits bei der Gründung des Jugendradio 4TNG hatte die OJA eine Verbindung zu den Gründungsmitgliedern. Zwei damalige Jugendliche, die sich im Jugendkulturlokal Planet5 der OJA engagierten, waren von der Geburtszeit an und über mehrere Jahre hinweg aktive Mitglieder des jungen Radios.

Radio4TNG ist nicht ein Radio, das sich jugendlich gibt, wie so viele andere. Es ist jugendlich! Viel zu oft reden Erwachsene über Jugendliche oder müssen sich Jugendliche Produkte von Erwachsenen anhören. Radio4TNG bietet ein Programm, das die Sprache(n) der Jugendlichen spricht und sie in ihrer Lebenswelt trifft. Vor allem aber bezieht Radio4TNG Jugendliche selbst in die Produktion der Sendungen ein, lässt sie mitgestalten und authentisch zu Wort kommen. Aus vielen Projekten in der Offenen Jugendarbeit wissen wir, was es für junge Menschen bedeutet, wenn sie eigene Produkte gestalten und realisieren können. Dies helfen ihnen, ihre Identität zu entwickeln und Teil der Gesellschaft zu werden, in dem sie diese mitgestalten und Verantwortung übernehmen.

Deshalb unterstützen wir den Antrag von Radio4TNG für eine weiterführende Konzession und für Unterstützungsgelder vom Bund.

Freundliche Grüsse

Giacomo Dallo
Geschäftsführer

Zürich, 1. Februar 2023

Gelder für die langfristige Finanzierung des Jugendradio 4 TNG:
Stellungnahme okay zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die okay zürich ist der kantonale Dachverband der Offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Angebote und Projekte im Bereich der ausserschulischen Jugendarbeit, die dem gelingenden Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen dienen, unterstützen wir ideell.

Von Mireille Stauffer, Kinder- und Jugendbeauftragte Stadt Winterthur, haben wir erfahren, dass sich das Jugendradio 4 TNG um Konzessionen beim Bund bewirbt. Gerne nehmen wir dazu wie folgt Stellung: Das Jugendradio 4 TNG besteht bereits seit zehn Jahren und überlebt dank hohem Idealismus und unschätzbarem ehrenamtlichem Engagement. Um solche Jugend-Initiativen längerfristig zu sichern, unterstützen wir das Vorgehen, Unterstützungsgelder vom Bund zu beantragen. Das Medienangebot für Jugendliche und junge Erwachsene in der Schweiz ist überschaubar. Nicht spezifisch auf diese Zielgruppe ausgerichtete Fernsehsender, Radios und Tageszeitungen erreichen Jugendliche nur bedingt. Dass Junge für Junge Radio machen und dabei ihre persönlichen Kompetenzen erweitern, erachten wir ebenfalls als wichtiges Argument dafür, das Jugendradio 4 TNG längerfristig zu sichern und finanzieren.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
okay zürich



Livia Lustenberger
Geschäftsführerin

Zürich, 20. Februar 2023

Langfristige Finanzierung Radio4TNG – Stellungnahme Berufsmesse Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Berufsmesse Zürich ist der grösste Schweizer Treffpunkt für die Berufswahl, Grund- und Weiterbildung, die jährlich im November in der Messe Zürich durchgeführt wird. Während fünf Tagen erhalten über 20'000 Jugendliche im Berufswahlalter reale und praxisorientierte Einblicke in die Berufswelt und können ihr Informationsbedürfnis durch persönliche Gespräche mit Fachpersonen abdecken.

Radio4TNG wird ausschliesslich von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ehrenamtlich betrieben. Mit viel Herzblut bringen sie jungen Leute die Medienwelt näher und wollen sie dafür begeistern.

Genauso wie sie im Sendestudio den Jugendlichen erste Schritte im Radiojournalismus und ihnen einen Einblick hinter die Kulissen der spannenden Radiowelt vermitteln, sprechen sie an ihrem Stand an der Berufsmesse Zürich die Schülerinnen und Schüler an. Vor Ort stellen sie zahlreiche Radio/TV-Berufe vor: Vom Aufnahmeleiter beim Fernsehen, Journalistin, Kameramann, Moderatorin bei Radio/Fernsehen, Redaktor, Regisseurin (TV/Film/Radio/Theater) bis hin zum Sprecher bei Radio/Fernsehen. Somit können die Jugendlichen herausfinden, ob eine Tätigkeit im Berufsfeld Radio/Medien für sie infrage kommen könnte.

Mit Radio4TNG arbeiten wir seit 2015 zusammen. Nebst ihrer Teilnahme an der Berufsmesse Zürich, produzieren sie im Vorfeld Webvideos, in denen Lehrberufe vorgestellt werden. Diese setzen wir beide für die Bewerbung der Berufsmesse Zürich in den sozialen Netzwerken ein.

Für uns ist diese Zusammenarbeit sehr wichtig, denn Radio4TNG spricht unsere jungen Besuchenden in ihrer Sprache an. Im Gespräch zu fast Gleichaltrigen lassen sich Fragen zur beruflichen Zukunft entspannter stellen. Deshalb unterstützen wir den Antrag von Radio4TNG für eine weiterführende Konzession und für Unterstützungsgelder vom Bund unterstützen.

Freundliche Grüsse



Encarnación Maria Dellai
Messeleiterin MCH Messe Schweiz (Zürich) AG

GET ON STAGE!

Das Festival für junge Musiker und Musikerinnen



30. März 2023

Stellungnahme zu Radio 4TNG > Jugendradio nicht nur richtig, sondern auch wichtig!

Sehr geehrte Damen und Herren

Band-it ermöglicht jungen Bands und Musiker*innen (von 12 – 22 Jahren), sich unter professionellen Bedingungen vor Publikum und einer Jury zu präsentieren. Zudem werden junge Moderationstalente von Profis für Einsätze während den Qualifikationen fit gemacht. Band-it wird organisiert und finanziert von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich und Migros Kulturprozent.

Seit Jahren arbeitet Band-it synergetisch mit Radio4TNG zusammen. Die Zusammenarbeit gestaltet sich unkompliziert sowie jugendgerecht und ist nicht nur im Kontext der Zielgruppe stimmig, sondern auch bezüglich der Zielsetzung (Jugendkulturförderung) und wirkt gegenseitig ergänzend.


Die Zusammenarbeit beinhaltet bis anhin:

- Live-Übertragung des Band-it Finales an den Winterthurer Musikfestwochen
- Gestaltung von Radiobeiträgen zum Projekt, Interviews mit den Finalteilnehmenden
- Live-Stream (TV-4TNG) während der Pandemie (2021 / 2022)
- Live-Stream (TV-4TNG) des Special-Events aus dem Moods, Zürich mit Intervieweinspielungen während den Umbaupausen

Bei Radio4TNG werden Jugendlichen und jungen Erwachsenen Übungsfelder in den Bereichen Technik, Auftrittskompetenz und Moderation geboten. Davon können junge Talente nur profitieren. Solch niederschwellige Möglichkeiten sind in der Radiolandschaft zudem äusserst rar und darum sehr unterstützenswert. Aus unserer Sicht hat sich Radio4TNG als wertvolles Angebot im Bereich Jugendkultur/-förderung etabliert.

Wir unterstützen den Antrag von Radio4TNG auf eine weiterführende Konzession und für Unterstützungsgelder vom Bund.

Freundliche Grüsse


Diana Schnyder Wirth
Projektverantwortliche Band-it Moderation


Dani Wirth
Projektleitung Band-it



Zürich, 14. Februar 2023

Langfristige Finanzierung Radio4TNG – Stellungnahme Schweizer Jugendfilmtage

Guten Tag

Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste und wichtigste nationale Filmfestival, welches ausschliesslich Filme von Jugendlichen und jungen Nachwuchstalenten präsentiert. Insgesamt gibt es 5 Wettbewerbskategorien, in denen sich die Nachwuchstalente mit ihren Filmen unserer Jury stellen. Die Jüngsten sind vielleicht gerade 10 Jahre alt und machen zum ersten Mal einen Film, während die ältesten bereits 30 Jahre alt sind und demnächst ihr Filmstudium abschliessen. Die Schweizer Jugendfilmtage zeigen ein breites Spektrum von Filmen von jungen Menschen und begleiten sie somit bei ihren ersten öffentlichen Vorführungen.

Es besteht schon lange eine Zusammenarbeit zwischen Radio4TNG und den Schweizer Jugendfilmtagen. Während des Festivals berichtet Radio4TNG vor Ort über uns und führt Interviews mit jungen Filmschaffenden. Über seinen Film zu sprechen und auf Interviewfragen zu antworten, gehört nämlich auch zu öffentlichen Vorführungen dazu und bedarf gewisser Übung. Wir können immer wieder beobachten, wie gut es funktioniert, wenn auf beiden Seiten des Mikrofons junge Menschen stehen. Ein Teil der Nervosität und des Drucks fällt ab und es kann ein spannendes Gespräch auf Augenhöhe stattfinden. Deshalb schätzen wir die Berichterstattung durch Menschen im Alter unserer Zielgruppe sehr.

Diese Zusammenarbeit ist auch deswegen naheliegend, weil wir beide einen Raum schaffen wollen, in dem sich junge Menschen möglichst niederschwellig einbringen und ausprobieren können. Bei uns machen die Jugendlichen Filme, beim Radio4TNG machen sie Radio – dabei berichten sie in ihrer eigenen (Bild-)Sprache über Themen, die sie beschäftigen. Es entstehen authentische Produktionen von jungen Menschen für junge Menschen. Solche Räume, die Jugendliche selbst gestalten können, sind enorm wichtig, weshalb wir den Antrag von Radio4TNG für eine weiterführende Konzession und für Unterstützungsgelder vom Bund unterstützen.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Romero'.

Valentina Romero
Festivalleitung



Jugendparlament Region Winterthur

Stellungnahme zum Verein "Radio4TNG"

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jugendparlament Region Winterthur ist ein politisch unabhängiger Verein mit dem Ziel, jungen Menschen Politik näher zu bringen und sie auf dem Weg der eigenen Meinungsbildung zu unterstützen. In diesem Rahmen veranstalten wir mehrere politische Veranstaltungen mit regionalem Politiker:innen und den Winterthurer Jungparteien, organisieren aber auch selbst Events rund um das Thema Partizipation und Winterthur. Des Weiteren arbeiten wir häufig auch mit Schulen und anderen Vereinen beziehungsweise Organisationen zusammen, um möglichst viele junge Menschen in Winterthur und der Region zu erreichen.

Das Jugendparlament hat schon mehrmals mit "Radio4TNG" zusammengearbeitet und hat die Kooperation sehr geschätzt. Durch die offene, klare Kommunikation und der Professionalität der Mitglieder haben wir uns als politisch unabhängiger Verein wohl gefühlt, das Radioprogramm als Kommunikationsmittel zu benutzen. Radio4TNG hat dabei nicht nur als Diskussionsplattform funktioniert, sondern hat uns auch die Möglichkeit gegeben, auf unsere politischen Veranstaltung aufmerksam zu machen. Zum Beispiel bot uns Radio4TNG eine Plattform die von dem Jugendparlament organisierte Podiumsdiskussion zwischen zwei Stadtratskandidatinnen im vergangenen Mai zu bewerben oder uns öffentlich zu der kantonalen Vorlage zum Stimmrechtsalter 16 auszusprechen.

Die Zusammenarbeit mit Radio4TNG und deren Mitglieder war immer sehr aufschlussreich und bot uns als Jugendparlament eine gute Reichweite. Vor allem die Initiative des Radioprogramms, für politische Bildung zu sorgen, befürworten wir. Des Weiteren sprechen wir uns positiv für von jungen Menschen geführten Organisationen aus und finden, dass Medienprojekte wie diese unterstützt werden sollen.

Freundliche Grüsse

Lara Knecht

Co-Präsidium im Namen des Vorstands



Jugendparlament Region Winterthur